

Hoffnung für Haiti



Rund 400 Besucher kamen zu dem Benefizkonzert, bei dem der Chor „Total tonal“ mit zeitgenössischen Stücken den Auftakt machte. Fotos: (Franz-Josef Dwersteg)

Borghorst - Das unbeschreibliche Elend als Folge des verheerenden Erdbebens vom 12. Januar in Haiti lässt die Menschen hierzulande nicht unberührt: Mehr als 400 Musikfreunde, darunter auch die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Hemker-Möllering, waren am Sonntagnachmittag zu dem Benefizkonzert „Hoffnung spenden“ gekommen, zu dem der Männergesangverein, der Chor „Total Tonal“, das Schülerblasorchester des Gymnasiums Arnoldinum und das Studioorchester des Jugendblasorchesters gemeinsam eingeladen hatten. Insgesamt 160 Akteure, davon 100 Jugendliche, boten den Besuchern für mehr als zwei Stunden ein begeisterndes Konzert. Auch der Reinerlös aus Spenden zugunsten des Kinderheimes „Schwester Dona“ war mit 4 300 Euro überwältigend. Hierzu trugen die kleinen Spendentrommler des Jugendorchesters in der Pause ebenso bei wie die Schüler der Klasse 10b der Nikomedes-Hauptschule mit ihrer Ein-Euro-Verkaufsaktion „Steine für Haiti“. Auch das Engagement der großen und kleinen Musiker, die in kürzester Zeit stundenlang probten, fand Initiatorin Ingeborg Northoff phänomenal.

Den Auftakt machten die sieben Sängerinnen und drei Sänger des A-Capella-Chors „Total Tonal“ unter der Leitung von Jörg Hilpert. Das musikalische Spektrum mit Liedern von den Bee Gees über „Words“ bis „We are the World“ war einfach klasse. Auch der Männergesangverein ließ aus 50 Sängerkehlen mit Liedern von Andrew Lloyd Webber („Schau was Liebe ändern kann“) bis zum („Domine, salvam fac Reginam nostram“) die Kirche gesanglich erstrahlen. Dietmar Schultz hatte seine Mannen musikalisch richtig eingestimmt.

Nach heißen Getränken, ausgegeben von den Nikomedeschülern im winterlichen Ambiente vor der Kirche, waren die Besucher des Konzertes wieder aufgewärmt. Warm ums Herz wurde es den Zuschauern beim folgenden Auftritt des Jugendorchesters unter Leitung von Thomas Blanke mit ihren Solosängerinnen Tabea Bosco und Mara Blanke. Tabea mit „You raise me up“ und Mara mit „Gabriellas Song“ erhielten lautstarken Applaus, mit dem das Publikum aber auch ansonsten nicht geizte.

Letzte Musikgruppe war das Schülerblasorchester des Arnoldinums, in dem Ann-Katrin Robert bei bekannten Titeln wie „Gimme some lovin`“ und „One moment in time“ den Taktstock schwang. Höhepunkt war der Auftritt aller Akteure mit der Ballade „You raise me up“ von Brendan Graham.

Der Erlös, den Pater Pierre Roy demnächst persönlich entgegennimmt, soll Haiti Hoffnung spenden. Hinzu kommen noch 500 Euro vom Heimatverein aus dem Verkauf von Büchern sowie eine spontane Spende der Vereinigten Karnevalisten vom Vortag.

VON **FRANZ-JOSEF DWERSTEG**